

Editorial

Autor(en): **Glatthard, Thomas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatrica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **111 (2013)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom ÖREB-Kataster bis Video-Games

Was haben der ÖREB-Kataster und Video-Games gemeinsam? Zu beiden Themen finden sich Artikel im vorliegenden GIS-Sonderheft. Daneben stellen alle wichtigen GIS-Firmen und GIS-Dienstleister – wie jedes Jahr im GIS-Sonderheft – ihre neuen Produkte, Dienstleistungen und Projekte vor.

Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen schreitet voran! Die acht Pilotkantone haben 2012 ihre Arbeiten aufgenommen, alle übrigen Kantone werden 2016 damit beginnen. Nachfolgend wird der aktuelle Stand der Arbeiten in den Pilotkantonen Zürich, Bern, Thurgau, Nid- und Obwalden vorgestellt. Ziel des ÖREB-Katasters ist die zuverlässige Dokumentation der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, etwa der Raumplanungsfestlegungen. Alle Interessierten können sich über diese Festlegungen und Beschränkungen informieren.

Einen Schritt weiter gehen die 3D-Visualisierungen bei Planungen. Sie erweisen sich als einfach verständliche Kommunikationsmedien zur Unterstützung von Planungsprozessen. Der Einsatz moderner Game-Engines ermöglicht interaktive, nahezu fotorealistische Visualisierungen. Die interaktive Visualisierung ist ein glaubwürdiges und einfach anzuwendendes Werkzeug. Wie in Video-Games besteht Bewegungsfreiheit und die Möglichkeit, den Blickwinkel auf die Landschaft und geplanten Objekte selber wählen zu können. Der Einsatz solcher Visualisierungen ermöglicht künftig den Einbezug der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in landschaftsrelevante Projektplanungen.

Den Einbezug der Bevölkerung zeigt auch das neue Gratis-App «Züri wie neu»: Löcher in den Strassen, defekte Strassenlaternen oder wild deponierte Abfälle können der Stadtverwaltung mit wenig Aufwand direkt gemeldet werden. «Züri wie neu» ist das Siegerprojekt aus dem eZürich-Ideenwettbewerb.



Du cadastre RDPPF au jeux vidéo

Le cadastre RDPPF et les jeux vidéo qu'ont-ils en commun? Dans le présent cahier spécial divers articles traitent des deux thèmes. En plus, toutes les firmes SIG importantes et tous les prestataires SIG

importants présentent - comme chaque année – leurs nouveaux produits, prestations et projets.

Le cadastre des restrictions de droit public à la propriété foncière avance! Les huit cantons pilotes ont commencé leurs travaux en 2012, tous les autres cantons suivront dès 2016. Ci-après l'état actuel des travaux dans les cantons pilotes de Zurich, Berne, Thurgovie, Nidwald et Obwald sont présentés. Le but du cadastre RDPPF consiste à documenter de façon fiable les restrictions de droit public à la propriété foncière p.ex. les plans d'aménagement du territoire. Toute personne intéressée peut s'informer sur ces plans et restrictions.

Les visualisations 3D lors de planifications font un pas de plus. Elles se révèlent comme média de communication facile à comprendre pour assister des processus de planification. L'application de moteurs de jeux modernes permet une visualisation interactive quasiment photoréaliste. La visualisation interactive est un outil crédible et facile à utiliser. Comme dans les jeux vidéos la liberté de mouvement et la possibilité existent de pouvoir choisir soi-même l'angle de perspective sur le paysage et les objets planifiés. L'application de telles visualisations permettra à l'avenir aux citoyens et citoyennes de participer aux planifications de projets ayant des impacts sur le paysage.

La nouvelle application gratuite «Zurich fait peau neuve» démontre également l'implication de la population: des trous dans les chaussées, des lampadaires défectueux ou des déchets déposés illicitement peuvent être annoncés sans grande peine à l'administration communale. «Zurich fait peau neuve» est le projet lauréat du concours d'idées eZurich.

Thomas Glatthard
Chefredaktor «Geomatik Schweiz»

Thomas Glatthard
Rédacteur en chef «Géomatique Suisse»